



## ► Werte Freunde der Wissenschaftsnacht,

wie schwer es ist, wissenschaftliche Zusammenhänge in klarer Sprache präzise und unterhaltsam darzustellen, weiß jeder, der einmal das Thema seiner Hausarbeit beim Mittagstisch der Verwandtschaft erklären wollte. Dieser Herausforderung stellen sich alle zwei Jahre unsere Programmpartner der Langen Nacht der Wissenschaften. Das Interesse der Bevölkerung an wissenschaftlichen Themen ist seit Jahren ungebrochen. Das belegt nicht zuletzt das vielfältige Angebot an Wissenssendungen im deutschen Fernsehen, welches von der sonntäglichen Sendung Kopfball bis zum täglichen Wissenshappen für zwischendurch in Form von Wissen vor 8 reicht.

In einer Umfrage ermittelte der GfK Verein, dass mehr als 80 % der über 18-Jährigen des Städtedreiecks Nürnberg, Fürth, Erlangen Die Lange Nacht der Wissenschaften kennen. Das Engagement aller Beteiligten lohnt sich also: Während die Besucher einen spannenden Abend erleben, können sich die Akteure aus Wissenschaft und Wirtschaft in lockerer Atmosphäre ganz unkompliziert einem breiten Publikum präsentieren. Egal ob Wiederholungstäter oder Neuling – jeder ist willkommen!

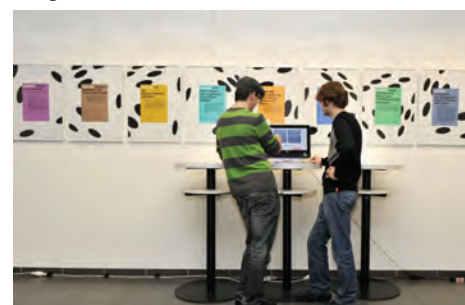
Nun wünscht das Team der Kulturidee erst einmal viel Spaß beim Lesen des neuen Newsletters.

## ► Erstmals werden Schüler zur Mitwirkung an der Langen Nacht der Wissenschaften eingeladen

Obwohl Wettbewerbe wie „Jugend forscht“ zeigen, dass man bereits im Schulalter wissenschaftlich arbeiten kann, waren Schulprojekte bislang von der Mitwirkung an der Langen Nacht der Wissenschaften ausgenommen. Um diese Lücke zu schließen, haben die Kulturidee und die drei Schulbürgermeister Birgitt Aßmus (Erlangen), Markus Braun (Fürth) und Dr. Klemens Gsell (Nürnberg) in diesem Jahr erstmalig eine Ausschreibung gestartet, auf die sich Schulen bewerben können, um Projekte im Abend- oder schon im Kinderprogramm zu zeigen.

Die Präsentationen werden während der Nacht pro Stadt gemeinschaftlich an einem gut erreichbaren Ort erfolgen.

Die Auswahl trifft eine Jury aus den Schulbürgermeistern sowie Vertretern der Universität Erlangen-Nürnberg, der Technischen Hochschule Nürnberg, der HERMANN GUTMANN STIFTUNG und der Kulturidee. Um die Schülerprojekte einer möglichst großen Öffentlichkeit vorzustellen, werden sie im Programmheft der 6. Langen Nacht der Wissenschaften als reguläre Programmanbieter geführt und in alle Verzeichnisse aufgenommen.



## ► Die ersten Programmpartner der Langen Nacht der Wissenschaften 2013 stehen fest

Bereits zwei Wochen vor Anmeldeschluss stehen die ersten Programmpartner der 6. Langen Nacht der Wissenschaften fest. Neben altbekannten Hasen gibt es auch in diesem Jahr wieder neue Gesichter, die schon heute eine spannende Nacht im Oktober versprechen. Noch bis zum Freitag, 19. April können sich Interessenten, die an der Langen Nacht der Wissenschaften teilnehmen möchten, bei der Kulturidee melden. Die Anmeldeformulare dazu finden Sie [hier](#).

Neben den etablierten wissenschaftlichen Kooperationspartnern und Forschungsinstituten haben sich bisher folgende Programmpartner angemeldet:

Aero Club Nürnberg [www.eddn.de](http://www.eddn.de) • Akademie für Gesundheits- und Pflegeberufe [www.akademie.uk-erlangen.de](http://www.akademie.uk-erlangen.de) • Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht [www.lida.bayern.de](http://www.lida.bayern.de) • Bayerisches Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit [www.lgl.bayern.de](http://www.lgl.bayern.de) • deutsch-französisches Institut Erlangen [www.dfi-erlangen.de](http://www.dfi-erlangen.de) • Deutscher Wetterdienst – Flugwetterwarte Nürnberg [www.dwd.de](http://www.dwd.de)

Schon gewusst



## ► Der Einfluss des Denkens auf den Geruch von Füßen

Nichts ist so unangenehm wie im Winter die Schuhe abzulegen und eine besondere Duftnote breitet sich im Flur des Gastgebers aus. Dabei ist es – glaubt man japanischen Forschern – doch so einfach. Fazit der äußerst interessanten Studie *Erklärung von chemischen Verbindungen, die für Fußgeruch verantwortlich sind*: Menschen, die denken, dass sie Fußgeruch haben, haben auch welchen. Menschen, die glauben, dass sie keinen Fußgeruch haben, haben auch keinen. Für diese außergewöhnliche Untersuchung bekamen F. Kanda, E. Yagi, M. Fukuda, K. Nakajima, T. Ohta, and O. Nakata vom Shiseido Research Center in Yokohama 1992 den Ig Nobelpreis für Medizin. Also: In Zukunft einfach nicht mehr an schlechte Gerüche denken, dann müffelt es auch nie wieder.

Quelle: Kanda/Yagi/Fukuda/Nakajima/Ohta/Nakata (1990), Elucidation of chemical compounds responsible for foot malodour. British Journal of Dermatology, 122: 771–776. doi: [10.1111/j.1365-2133.1990.tb06265.x](https://doi.org/10.1111/j.1365-2133.1990.tb06265.x)



• ENERGIEregion GmbH Nürnberg [www.energieagentur-nordbayern.de](http://www.energieagentur-nordbayern.de) • E.ON Kraftwerk Franken [www.eon-kraftwerke.de](http://www.eon-kraftwerke.de) • Förderverein Nürnberger Felsengänge [www.felsengaenge-nuernberg.de](http://www.felsengaenge-nuernberg.de) • Handwerkskammer für Mittelfranken [www.hwk-mittelfranken.de](http://www.hwk-mittelfranken.de) • BDT MVZ Träger GmbH [www.bdt-erlangen.de](http://www.bdt-erlangen.de) • Kinder- und Jugendmuseum Nürnberg [www.kindermuseum-nuernberg.de](http://www.kindermuseum-nuernberg.de) • Kitzmann-Bräu GmbH & Co. KG [www.kitzmann.de](http://www.kitzmann.de) • Kultur-Astronomie & Wissenschaftsreisen [www.wissenschafts-reisen.de](http://www.wissenschafts-reisen.de) • MID GmbH [www.mid.de](http://www.mid.de) • Nürnberger Nachrichten [www.szene-extra.de](http://www.szene-extra.de) • PETER BREHM GmbH Chirurgie-Mechanik [www.peter-brehm.de](http://www.peter-brehm.de) • Richter GbR Orthopädie-Schuhe-Bewegung [www.richterpaedie.de](http://www.richterpaedie.de) • Schule der Phantasie Fürth Franken [www.schulederphantasie-fuerth.de](http://www.schulederphantasie-fuerth.de) • Staatliche Berufsfachschule für Masseure und med. Bademeister [www.staatliche-massageschule-erlangen.de](http://www.staatliche-massageschule-erlangen.de) • Verlag Nürnberger Presse [www.nordbayern.de](http://www.nordbayern.de)

### ► Die Lange Nacht der Wissenschaften goes East

Am 14. März bekam die Kulturidee überraschend Besuch aus der Nürnberger Partnerstadt Charkiw. Bereits seit vergangenem November plant und organisiert Olga Demianenko, eine Mitarbeiterin der Stadt Charkiw, die erste Lange Nacht der Wissenschaften in der Ukraine. Gemeinsam mit Steffen Keßler von der Stadt Nürnberg besuchte sie das Team der Kulturidee, um sich Tipps und Anregungen zur Organisation einer solchen Veranstaltung geben zu lassen.



Steffen Keßler, Leiter der Zulassungsbehörde der Stadt Nürnberg

Neben organisatorischen Dingen interessierte sich Frau Demianenko besonders für die Frage, wie Wissenschaftler es schaffen, ihre theoretischen Inhalte einem nichtwissenschaftlichen Publikum zugänglich zu machen.

Auf der Grundlage vieler Erfahrungen aus den vergangenen Jahren berichtete Pierre Leich, dass die meisten Besucher

in erster Linie an einem persönlichen Austausch mit den Wissenschaftlern interessiert seien.

Anders als bei uns sind es in Charkiw ausschließlich die zahlreichen Universitäten der Stadt, die sich in einer Nacht im kommenden Mai dem Publikum präsentieren wollen. Auf diesem Weg soll die Jugend mit dem Bildungsangebot ihrer Heimatstadt vertraut gemacht werden. Obwohl Charkiw das bedeutendste Wissenschafts- und Bildungszentrum der Ukraine ist, verlassen bisher viele junge Menschen für ein Studium die Stadt.

Auch wenn der genaue Termin noch nicht steht, blicken wir gespannt nach Osten und wünschen der Stadt Charkiw und Frau Demianenko viel Erfolg bzw. wie man in der Ukraine sagt - Успіхів!



Olga Demianenko, Mitarbeiterin der Stadt Charkiw

### ► Kulturidee intern: Teamvorstellung – Stefanie Bartenstein

Die Zweite im Volontärinnen-Bunde ist Stefanie Bartenstein. Die gebürtige Thüringerin besitzt Hochschulabschlüsse in den Bereichen Landschaftsplanung sowie Sprach- und Wirtschaftswissenschaften.

Bis vor Kurzem war Stefanie noch in Erfurt verwurzelt – im Februar hat sie schließlich ihre Siebensachen gepackt, sich in Nürnberg eine Bleibe gesucht und unterstützt nun die Kulturidee bei der Vorbereitung der 6. Langen Nacht der Wissenschaften.

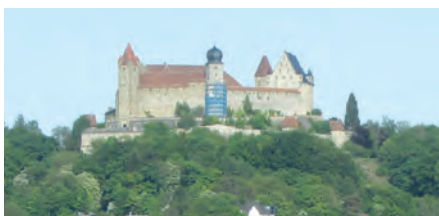
Über mangelnde Beschäftigung kann sich die 30-Jährige nicht beklagen. Neben der Gestaltung des Newsletters betreut sie verschiedene andere Publikationen. Außerdem fallen die Unterstützung des Kinderprogramms sowie die Betreuung der Schulen in ihr Verantwortungsbereich.

Ihre Freizeit widmet Stefanie aktuell dem Entdecken von Nürnberg. Wenn sie nicht gerade mit dem Stadtplan in der Hand durch die Altstadt tourt, vertieft sie sich in Bücher, lauscht Konzerten und schwingt hin und wieder mal das Tanzbein.



### ► Der 7. Wissenschaftstag verspricht erneut spannende Diskussionen

Am Freitag, 26. Juli ist es wieder soweit. In diesem Jahr lädt erstmals die Hochschule Coburg zum 7. Wissenschaftstag der Europäischen Metropolregion Nürnberg in die oberfränkische



Veste Coburg

Herzogstadt ein. Das Programm verspricht den Besuchern spannende Diskussionen rund um die Themen Demographie, Gesundheit, Bildung und Transfer Wissenschaft-Wirtschaft – ein buntes Portfolio, welches die Vielfalt der wissenschaftlichen Errungenschaften der Metropolregion widerspiegelt. So geht etwa das Transfer-Panel unter dem Motto „Forschen und Vernetzen“ ganz konkret der Frage nach, welche Herausforderungen es bei der Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft gibt und wie diese gemeistert werden können. Für die wissenschaftliche Leistungsschau konnten neben den bisherigen Sponsoren Telekom, Siemens und

Alcatel-Lucent die HUK-Coburg Versicherungsgruppe als Premiumpartner vor Ort gewonnen werden. Die regionale Verankerung des Wissenschaftstags wird darüber hinaus unterstrichen durch das große Engagement der ortsansässigen Wirtschaft: Mit Brose Fahrzeugteile, Lasco Umformtechnik, Waldrich, der örtlichen Sparkasse, den oberfränkischen Volks- und Raiffeisenbanken und der Stadt Coburg tritt ein stolzes Sextett an lokalen Förderern auf. Auch Kapp hat grünes Licht für eine finanzielle Unterstützung gegeben, die Landkreise Coburg, Kronach und Lichtenfels beteiligen sich ebenfalls.

### ► Das OHM wird Technische Hochschule – die Kulturidee gratuliert

Mit einem virtuellen Feuerwerk auf ihrer Website feierte die Georg-Simon-Ohm-Hochschule Nürnberg am 22. März ihre langersehnte Ernennung zur Technischen Hochschule. Das OHM ist eine von vier Hochschulen, die im landesweiten Wettbewerb um den Titel „Technische Hochschule“ erfolgreich waren. Wichtigste Auswahlkriterien für die Gutachterkommission waren u.a. die Leistungsfähigkeit in den technischen Fächern, die Kooperation mit anderen Hochschulen, Wissenschaftseinrichtungen und der Wirtschaft sowie ein Entwicklungskonzept, das den Mehrwert der neuen Bezeichnung präzisiert. Mit ihrem Konzept will das OHM laut Präsident Prof. Dr.

Michael Braun „die Attraktivität des Wirtschafts- und Wissenschaftsstandorts Nürnberg stärken“. Der letzte Versuch Nürnbergs eine TH zu bekommen, liegt bereits 150 Jahre zurück.

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).



Ohm-Präsident Prof. Dr. Michael Braun, der Bayerische Finanzminister Dr. Markus Söder und der Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch (v.l.n.r.)

### ► Energie Campus Nürnberg eröffnet

Am 4. März 2013 wurde auf dem ehemaligen AEG-Gelände in der Nürnberger Weststadt das Gebäude des **Energie Campus Nürnberg (EnCN)** feierlich eröffnet.

Folgende Forschungseinrichtungen betreiben hier zukünftig internationale



Der Bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil, Ralf Gabriel (Kulturidee), der Bayerische Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch sowie Pierre Leich (Kulturidee) (v.l.n.r.)

Energieforschung: die Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU), die Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (TH), die Fraunhofer-Institute für Integrierte Schaltungen (IIS), für Integrierte Systeme und Bauelementetechnologie (IISB) sowie für Bauphysik (IBP) und das Bayerische Zentrum für Angewandte Energieforschung e.V. (ZAE Bayern). Ziel des EnCN ist, die notwendigen Technologien für eine nachhaltige Energiewirtschaft zu schaffen. Zum offiziellen Start sprachen der bayerische Wirtschaftsminister Martin Zeil, Wissenschaftsminister Dr. Wolfgang Heubisch und Finanzminister Dr. Markus Söder.

Der EnCN wird vom Freistaat Bayern bis 2016 mit 50 Millionen Euro gefördert. Auf einer Fläche von rund 5.800 Quadratmetern entstehen Arbeitsplätze für etwa 150 Forscher.

### ► Experimente-Shows der ARD-Sendung Kopfball

Kopfball – die Wissenssendung im Ersten – ist regelmäßig mit seinen Experimente-Shows zu Gast bei Wissenschaftsnächten und -festivals; 2005 und 2007 auch in Nürnberg-Fürth-Erlangen. Wenn Sie als Programmpartner Interesse haben, eine der Shows für die Wissenschaftsnacht 2013 zu buchen, wenden Sie sich bitte an die Kulturidee: [info@kulturidee.de](mailto:info@kulturidee.de). Wir leiten Ihre Anfrage gerne weiter. Eine Kurzbeschreibung der

verschiedenen Shows, die in der Nacht zwei- bis dreimal gespielt werden können, finden Sie [online](#).



Wer die richtige Antwort auf die verblüffenden Kopfball-Experimente kennt, kann gewinnen. Hier besiegt ein Kind einen Erwachsenen im Armdrücken nach Kopfball-Art.

### ► Die Kulturidee zu Gast bei 6aufKraut

Am 6. März war es endlich soweit – wir, das Team der Kulturidee, unternahmen unseren ersten gemeinsamen Betriebsausflug. Auf unserem Abendprogramm stand ein Besuch bei der Improvisations-Truppe von **6aufKraut** in der **Kofferfabrik Fürth**.

Dort angekommen, ging es sogleich los. Wie es bei einem improvisierten Theater so üblich ist: Das Publikum wünschte und die Darsteller spielten. Das Repertoire der Improvisationskünstler umfasste verschiedenste Spielformen, Tanzeinlagen und Gesang – mal komisch, mal dramatisch, spontan, poetisch und melodisch zugleich. Und das alles nicht inszeniert und nicht geprobt. Wir jedenfalls erlebten einen kurzweiligen und abwechslungsreichen Abend, den wir anschließend bei einem heißen Kakao im couch club ausklingen ließen.

Nebenbei: Herrn Schöck, den Kanzler der FAU, entdeckten wir ebenfalls im Publikum. Gemeinsam mit der 6aufKraut-Crew ist nach der Vorstellung folgender Schnappschuss entstanden:



Florian Sußner, Karin Hanstein, Stephanie Thiel, Cordelia Schuster, Thomas A.H. Schöck, Stefanie Bartenstein, Pierre Leich, Sigi Wekerle, Ralf Beck, Fabian Kulp (v.l.n.r.)

- Sa. 13. April 16 Uhr: Computer-Recyclingwerkstatt im **Kindermuseum**
- Fr. 19. April: Anmeldeschluss für Programmpartner der **Langen Nacht der Wissenschaften**
- Mo. 29. April 18 Uhr: **Nürnberger Gespräche des IAB** – Trotz Arbeit arm im Alter? im Historischen Rathaussaal der Stadt Nürnberg

#### Impressum:

kulturidee GmbH, Singerstraße 26, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911 81026-21, Fax: 0911 81026-12

E-Mail: [newsletter@kulturidee.de](mailto:newsletter@kulturidee.de), Internet: [www.kulturidee.de](http://www.kulturidee.de)

Geschäftsführer: Ralf Gabriel, Projektleiter: Pierre Leich

Mitarbeiter: Stefanie Bartenstein (Layout), Karin Hanstein (Redaktion), Sebastian Hoffmann, Verena Lindner, Stephanie Thiel

Fotos: Kulturidee GmbH; Rainer Sturm / pixelio.de; Petra Simon; Kurt Fuchs/EnCN; Axel Bach; Berthold Kraus